

Lachende Mathematik

**Wie über Mathematiker gelacht wird
und
worüber Mathematiker lachen**

Bernhard Kutzler

b.kutzler@aon.at
<http://b.kutzler.com>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Humor mit Mathematik	5
Mathematikerwitze	12
Mathematikerwitze, die auch Mathematikwitze sind	19
Mathematikwitze	28
Gute Fragen und sehr gute Antworten	35
Theoreme und ihre Beweise	38
Logik	39
Statistik	40
Formeln, usw.	43
Kreative Lösungen	44
Sonstiger mathematischer Humor	45
Anekdoten über Mathematiker	57
Humorvolle Zitate	61
Quellen	62

Vorwort

Die folgenden Gedanken leiteten mich, diese Sammlung zu erstellen und zu veröffentlichen.

Lachen ist gesund. Auch für Mathematiker. Oft sagt man Mathematikern nach, besonders „trocken“ zu sein. Stimmt nicht – wir Mathematiker sind zwar in mancher Hinsicht „anders“, aber wir sind ebenso humorvoll wie Nichtmathematiker – oft sogar noch humorvoller, denn wir können herzlich auch über jene Witze lachen, die über uns gemacht werden.

Warum wir das können? Für viele Mathematiker gilt, dass ihr Beruf auch ihre Berufung ist. Daher sind Mathematiker meist ausgeglichene Menschen, die ehrlich auch über *Mathematikerwitze* (das sind jene Witze, die Mathematiker auf die Schaufel nehmen) lachen können. Eigentlich hören wir Mathematikerwitze sogar gerne, weil wir ein wenig stolz darauf sind, anders zu sein – und wir jene Eigenschaften, die in Mathematikerwitzen aufs Korn genommen werden, schätzen – zum Teil weil sie für uns unverzichtbar sind.

Mathematiker können über mehr Witze lachen als Nichtmathematiker, denn wir können auch über *Mathematikwitze* lachen, d.h. über Witze „innerhalb“ der Mathematik. Über diese Witze können nur wir lachen – weil nur wir sie verstehen. Hier ein Beispiel: „*Frage: Was ist der kürzeste Mathematikwitz? Antwort: Sei $\varepsilon < 0$ (ausgesprochen: ‚Sei Epsilon kleiner als null‘)*“. Während dieser Witz für einen Mathematiker „urkomisch“ ist, wird er bei einem Nichtmathematiker unverständiges Kopfschütteln hervorrufen.

Da es unter den Mathematikerwitzen auch solche gibt, die nur von Mathematikern verstanden werden (also Mathematikerwitze, die gleichzeitig auch Mathematikwitze sind), müssen die Autoren dieser Witze Mathematiker gewesen sein. Das beweist, dass wir Selbstironie besitzen.

Daraus folgt, dass Mathematiker gesünder sind als alle anderen Menschen. Beweis: Lachen ist gesund. Weil Mathematiker über mehr Witze lachen können als alle anderen, sind sie auch gesünder als alle anderen. *Was zu beweisen war.*

Sowohl Mathematikwitze als auch Mathematikerwitze drehen sich um Inhalte, die Bedeutung für das Fach Mathematik haben. Zum Beispiel sind, wie bereits oben erwähnt, einige in Mathematikerwitzen humorvoll bedachte Eigenschaften für Mathematiker unverzichtbar. Man kann daher mit großem Nutzen solche Witze zum Gegenstand des Mathematikunterrichts machen. Man erörtert und analysiert den Witz – und dabei lernen die Schüler auf unterhaltsame Weise Wertvolles über das Fach.

Eine Verbesserung des Mathematikunterrichts dahingehend, dass die Mathematik für mehr Menschen zugänglich wird, ist mir seit Jahren ein persönliches Anliegen. Blaise Pascal hat einmal gesagt¹: „*Die Mathematik als Fachgebiet ist so ernst, dass man keine Gelegenheit versäumen sollte, es unterhaltsamer zu gestalten.*“

Die Verwendung von Witzen ist eine Bereicherung für jeden Mathematikunterricht. Probieren Sie es!

Schließlich wende ich mich mit dieser Sammlung auch an Nichtmathematiker, die etwas über uns Mathematiker erfahren möchten. Im Sinne des Spruchs „*Sage mir, worüber Du lachst und ich sage Dir, wer Du bist*“ zeige ich mit dieser Sammlung den Nichtmathematikern, worüber wir Mathematiker lachen (können).

B Kutzler im Mai 2005 (1. Auflage)

B Kutzler im Juni 2010 (3., überarbeitete und erweiterte Auflage)

¹ aus [Kutzler05]

Humor mit Mathematik

Ein Vater ist sehr besorgt über die schlechten Mathematiknoten seines Sohnes. Er beschließt, ihn in ein katholisches Internat zu stecken. Nach dem ersten Semester kommt der Sohn mit einer Eins in Mathematik nach Hause.

Der Vater ist sehr erfreut, möchte aber wissen: „*Wie kommt es, dass deine Mathematiknote jetzt so gut ist?*“

„*Weißt du*“, erklärt der Sohn, „*als ich am ersten Tag ins Klassenzimmer kam, sah ich so einen Kerl an der Wand, der an einem Pluszeichen festgenagelt war. Ich kapierte sofort, dass die hier keinen Spaß verstehen.*“



Der Küchenchef zu seinem Lehrling: „*Nimm zwei Drittel Wasser, ein Drittel Sahne, ein Drittel Gemüsebrühe, ...*“

„*Aber das sind ja schon vier Drittel.*“

„*Naja, dann nimm einfach einen größeren Topf!*“



Ein Mathelehrer trifft einen früheren Schüler, wie dieser gerade aus einem edlen Auto mit Chauffeur aussteigt.

Er wundert sich: „*Sie haben es ja anscheinend ganz schön zu was gebracht, obwohl sie im Rechnen nie eine besondere Leuchte waren.*“

„*Ja wissen sie,*“ meint der ehemalige Schüler, „*ich kaufe T-Shirts für 7 € und verkaufe sie für 12 €. Und von diesen 5 Prozent lässt es sich gut leben.*“



Wieviel ist drei mal sieben? *Ganz feiner Sand!*

Und was ist vier mal sechs? *Anstrengend...*



Wussten sie, daß 3×7 nicht nur 21, sondern auch ein wichtiger Arbeitsvorgang beim Goldwaschen ist?



Kurt: *Papa, machst du heute bitte meine Hausaufgaben in Mathematik für mich?*

Papa: *Nein, mein Sohn. Es wäre nicht richtig.*

Kurt: *Aber Papa, du könntest es wenigstens probieren!*



Definition von „erwürgen“: den Gurgelradius auf null reduzieren.



Der Mathelehrer: „Die Klasse ist so schlecht in Mathe, dass sicher 90% dieses Jahr durchfallen werden.“

Ein Schüler im Hintergrund: „Aber so viele sind wir doch gar nicht!“



An einer Bar versucht eine Frau, einen Mathematiker abzuschleppen.

„Für wie alt halten sie mich“, sagt sie etwas spröde.

„Nunja – nach dem Feuer in ihren Augen 18; nach dem Glühen ihrer Wangen 19; nach dem Strahlen ihres Gesichtes 20. Das zusammenzuzählen werden sie hoffentlich selbst zusammenbringen ...“



Diplomprüfung in Mathematik. Der Professor prüft einen Studenten im großen Hörsaal, 200 Kommilitonen sehen zu.

Prüfer: „Wie viel ist 3 mal 3?“

Student: „10.“

Alle 200 Studenten rufen wie aus einem Mund: „Gib ihm noch eine Chance! Gib ihm noch eine Chance!“

Prüfer: „Also gut. Wie viel ist 3 mal 3?“

Student: „8?“

Alle 200 Studenten wieder: „Gib ihm noch eine Chance! Gib ihm noch eine Chance!“

Prüfer: „Na gut – noch eine letzte Chance. Wie viel ist 3 mal 3?“

Student: „9?“

Die 200 Studenten: „Gib ihm noch eine Chance! Gib ihm noch eine Chance!“



Ein neuer und eifriger Mathematiklehrer erzählt seinem Kollegen (Kriegsveteran, Offizier), dass er in der nächsten Stunde den Satz des Pythagoras beweisen werde.

Der Kollege: „Immer diese neuen Methoden! Wozu Beweise? Zu meiner Zeit galt noch das Wort eines preußischen Offiziers!“



Vier Freunde waren allesamt recht erfolgreich in ihrem Analysiskurs. Bei den Übungen hatten sie sehr gute Noten. Sie beschließen, das Wochenende unmittelbar vor der Prüfung nicht zu lernen, sondern zur Geburtstagsparty eines gemeinsamen Freundes in eine entfernte Stadt zu fahren – obwohl die Prüfung gleich Montag in der Früh stattfindet. Sie trinken auf der Party zu viel und Montag in der Früh haben alle vier einen Kater und verschlafen. Als sie zur Uni kommen, ist die Prüfung bereits vorbei.

Sie gehen in das Büro des Mathematikprofessors und erklären die Sachlage: „Wir sind zu einem Freund gefahren, der Geburtstag gefeiert hat. Als wir Montag zeitig in der Früh zurückfahren, hatten wir unterwegs einen platten Reifen. Wir